

Niederschrift über die Sitzung des Rates

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 08.05.2008
Beginn: 17:03 Uhr
Ende: 19:10 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Hans Georg Niesel

Ratsvorsitzender

Herr Hans Diekmann

Ratsmitglieder

Herr Wolfram Amelung

Herr Karl-Heinz Böckmann

Herr Norbert Bockstette

Herr Heinrich Büscherhoff

Herr Dirk Christ

Herr Kurt Ernst

Herr Christian Fahling

Herr Clemens Haskamp

Herr Norbert Hinzke

Herr Eckhard Knospe

Herr Reinhard Latal

Herr Walter Mennewisch

Herr Otto Meyer

Herr Josef Nordlohne

Herr Philipp Overmeyer

Herr Karlheinz Rießelmann

Herr Clemens-August Röchte

Herr Konrad Rohe

Herr Gerhard Rossmann

Herr Clemens Rottinghaus

(ab TOP 4.1.1)

Herr Paul Sandmann

Frau Julia Sandmann-Surmann

Frau Elsbeth Schlärmann

Frau Edith Schneemann

Herr Norbert Schwerter

Herr Werner Steinke

Herr Josef Taphorn

Herr Raimund Vorwerk

Herr Clemens Westendorf

(ab TOP 4.2.3)

Herr Clemens Wichelmann

Verwaltung

Herr Tobias Gerdesmeyer

Herr Walter Becker
Herr Werner Becker
Herr Bernd Kröger

Abwesend:

Ratsmitglieder

Herr Peter Eilhoff
Frau Sandra Schneemann
Herr Reinhard Thobe

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift von der Sitzung am 27.02.2008
3. Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten
4. Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses
 - 4.1. Vorschläge des Verwaltungsausschusses
 - 4.1.1. Mitwirkung von Schöffen in der Strafgerichtsbarkeit
Vorlage: 10/024/2008
 - 4.1.2. Neubestellung des Ortsbrandmeisters für die Freiwillige Feuerwehr Lohne
Vorlage: 32/003/2008
 - 4.2. Empfehlungen des Bauausschusses
 - 4.2.1. Benennung der Straße im Baugebiet 119/I Voßberg
Vorlage: 60/013/2008/1
 - 4.2.2. Benennung der Straße im Baugebiet 26 D "Brockdorf"
Vorlage: 60/014/2008
 - 4.2.3. 58. Änderung des Flächennutzungsplanes '80 der Stadt Lohne, Bebauungsplan Nr. 131 "für den Bereich zwischen Hopener Mühlenbach und Südring";
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 60/015/2008
 - 4.3. Empfehlungen des Finanzausschusses
 - 4.3.1. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe - Haushaltsstelle 7900-7181
Vorlage: 20/005/2008
 - 4.3.2. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe - Haushaltsstelle 4640-71801
Vorlage: 20/006/2008
 - 4.3.3. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe - Haushaltsstellen 5700-5100, 5800-5100 und 7500-5100
Vorlage: 20/007/2008
 - 4.3.4. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe - Haushaltsstelle 2170-679
Vorlage: 20/008/2008
 - 4.3.5. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe - Haushaltsstelle 2210-679
Vorlage: 20/009/2008
 - 4.3.6. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe - Haushaltsstelle 2211-6790
Vorlage: 20/010/2008

- 4.4. Empfehlungen des Schulausschusses
 - 4.4.1. Zuschussantrag des TuS Blau-Weiß Lohne für die Umwandlung von zwei Rasenplätzen in Kunstrasenplätze
Vorlage: 20/013/2008
- 5. Einwohnerfragestunde
- 6. Anträge, Anfragen und Anregungen
 - 6.1. Vertreter des Rats Herrn Steinke im Schulausschuss:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ratsvorsitzender Diekmann eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass die Mitglieder des Rates der Stadt Lohne ordnungsgemäß durch Einladung vom 28.04.2008 einberufen wurden. Die Tagesordnung zu Teil A der Sitzung wurde öffentlich in der Oldenburgischen Volkszeitung bekannt gegeben.

Gegen die Einladung und die Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben. Anschließend stellte der Ratsvorsitzende die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

2. Genehmigung der Niederschrift von der Sitzung am 27.02.2008

Die Niederschrift wurde genehmigt.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 30

3. Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten

Bürgermeister Niesel berichtete über die Besetzung der Bauhofleiterstelle, die Ausbildung eines Verwaltungsfachangestellten zum 01.08.2008, die Neuwahl des Personalrates, die Verabschiedung des bisherigen Vorsitzenden Willi Leeferink, den erfolgreichen Verlauf der Kulturtage, das Treffen mit den Bezirksvorstehern, das für den 21.06.2008 geplante Hallen-Bezirkssportfest des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen, die Eröffnung der Freibadsaison, den Besuch von Schülern aus Oisemont, Frankreich und die Premiere der Freilichtbühne. Ferner ging Herr Bürgermeister Niesel auf die bedarfsgerechte Erhöhung der Plätze für die Kindertagesbetreuung, den Einsatz einer Hilfskraft in Kinderkrippen, die soziale Staffelung der Elternbeiträge, die Vorbereitung einer Horteinrichtung und die Anzahl der Empfänger von Sozialhilfe und Grundsicherung ein.

Herr Bürgermeister Niesel berichtete weiter über die Grundstücksvorgänge seit der letzten Ratssitzung, die getätigten Beschaffungen und Ausschreibungen, den Abschluss der Umbauarbeiten in der Realschule, den Ausbau der Straße Zur Mark, den Stand der Arbeiten für den Bau der Ost-West-Verbindung, die ökologischen Ausgleichsmaßnahmen in Klein-Brockdorf und den Beginn der Arbeiten zur Erschließung des Baugebietes 119/I Schellohner Mark.

In seinem weiteren Bericht erwähnte der Bürgermeister, dass für den 05. Juli 2008 der Erste Lohner Bürgerbrunch unter Beteiligung der Ratsmitglieder geplant ist, dass am 20.06.2008 der Südring mit verschiedenen Veranstaltungen in Anwesenheit des Wirtschaftsministers Walter Hirche eingeweiht werden soll, dass am 13. und 14. das Stadtfest gefeiert und am Samstag mit Nachwuchs-Musikgruppen eröffnet werden soll, dass die Stadt Lohne sich für

die Aktion Hitradio-Antenne Bürgermeisterschaft angemeldet hat und dass am 24.04. das Lohner Wirtschaftsforum abgehalten wurde. Anschließend wies Bürgermeister Niesel auf die neue Bürgerinformations-Broschüre hin und erwähnte die im Februar begonnene Erstellung eines neuen Einzelhandelsstruktur-Gutachtens. Abschließend verwies Bürgermeister Niesel auf die ausliegenden Berichte des „Bürgerpolizisten“ und des Präventionsrates.

4. Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses

4.1. Vorschläge des Verwaltungsausschusses

4.1.1. Mitwirkung von Schöffen in der Strafgerichtsbarkeit Vorlage: 10/024/2008

Ein Sprecher der SPD-Fraktion vertrat die Auffassung, dass nach einem früheren Ratsbeschluss keine Ratsmitglieder berufen werden sollten. Verwaltungsseitig wurde hierzu ausgeführt, dass gesetzliche Hinderungsgründe für Ratsmitglieder nicht bestehen, dass nach einer früheren Berufungspraxis Ratsmitglieder lediglich nicht übermäßig durch weitere Ehrenämter belastet werden sollten. Ein Ratsmitglied der CDU-Fraktion widersprach der SPD-Auffassung anhand eines konkreten Beispiels.

Der Rat stimmte dem Vorschlag des Verwaltungsausschusses zu. Ratsherr Amelung beteiligte sich nicht an der Abstimmung.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 30

4.1.2. Neubestellung des Ortsbrandmeisters für die Freiwillige Feuerwehr Lohne Vorlage: 32/003/2008

Der Stadtrat stimmte dem Vorschlag des Verwaltungsausschusses zur Berufung des Ortsbrandmeisters Holthaus zu.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 31

4.2. Empfehlungen des Bauausschusses

4.2.1. Benennung der Straße im Baugebiet 119/I Voßberg Vorlage: 60/013/2008/1

Der Stadtrat bestätigte den von Verwaltungsausschuss erarbeiteten Vorschlag zur Benennung „Jagdhornstraße“.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 31

4.2.2. Benennung der Straße im Baugebiet 26 D "Brockdorf" Vorlage: 60/014/2008

Die vom Verwaltungsausschuss vorgeschlagene Benennung „Urlagen Hof“ und „Am Urlagen Hof“ wurde vom Stadtrat bestätigt.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 31

4.2.3. 58. Änderung des Flächennutzungsplanes '80 der Stadt Lohne, Bebauungsplan Nr. 131 "für den Bereich zwischen Hopener Mühlenbach und Südring"; Aufstellungsbeschluss Vorlage: 60/015/2008

Die Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt führten zu einer längeren kontrovers geführten Diskussion. Einzelne Ratsmitglieder wandten sich gegen die Beschlussfassung insbesondere mit den Argumenten, dass der Stadtrat grundsätzlich keine Biogasanlagen in Lohne zulassen will und dass am neuen Südring in der Nähe der Naherholungsgebiete nicht gebaut werden soll.

Ein Sprecher brachte zum Ausdruck, dass die große Zuschauerzahl bei der heutigen Sitzung auch eine Besorgnis zum Ausdruck bringe.

Grundsätzlich seien Biogasanlagen auch nach Aussage von Experten und der Firma in dieser Region ungeeignet. Auch als Forschungszentrum sei das Projekt für Lohne ungeeignet, da gleichwohl Auswirkungen für die Umwelt entstehen und derartige Forschungen in anderen Anlagen vorgenommen werden könnten. Kritisiert wurde, dass der Stadtrat ursprünglich derartige Anlagen abgelehnt hat, nun aber zu einem anderen Ergebnis kommen könnte, was die Glaubwürdigkeit der Politik beeinträchtigt.

Ein anderer Sprecher wandte sich gegen den geplanten Einsatz von Mais in dieser Anlage und forderte eine Forschungseinrichtung für den Betrieb von Abfall- und Reststoffen, wie z.B.

auch Klärschlamm. Gegen die Verwirklichung des Projektes sprach sich auch der Ratsvorsitzende aus, der den Vorsitz während seines Redebeitrages an seinen Stellvertreter Haskamp abgab.

Die Befürworter der Ansiedlung des Technologiezentrums verwiesen insbesondere auf die intensive kritische Vorberatung des Themas, die Bedeutung des Unternehmens für die Stadt Lohne, die Notwendigkeit des Projektes für die weitere Entwicklung und Forschung im Bereich dieser Technologie, den Wert der zu schaffenden Arbeitsplätze und die Notwendigkeit der Nähe des Firmenzentrums zu der Forschungseinrichtung. Allgemein wurde hervorgehoben, dass Interessierten das Technologiezentrum am Standort Lohne präsentiert werden sollte. Erinnert wurde in diesem Zusammenhang wiederholt an den Charakter der Stadt Lohne als Stadt der Spezialindustrien. Diesem Anspruch sollte die Stadt auch durch die Ansiedlung möglichst solcher Zentren gerecht werden. Der benötigte Flächenverbrauch für den Rohstoffbedarf und die Verkehrsbelastungen für den neuen Südring wurden als vertretbar angesehen. Hervorgehoben wurde, dass die zahlreichen zu erwartenden Besucher auch eine positive Belebung der Lohner Wirtschaft bewirken können. Zu befürchten sei, dass bei Ablehnung des Projektes eine Verwirklichung in einem benachbarten Ort angestrebt werde. Die Anlage sei erforderlich, um ständig vor Ort Optimierungen zu erproben.

Ein anderer Sprecher hob hervor, dass die Firma Envitec ein weltweit agierendes Unternehmen sei, das heimatnah Forschung betreiben müsse. Für andere Regionen in der Welt sei die Technologie außerordentlich bedeutend. Biogas könnte insbesondere in abgelegenen und ärmeren Regionen sinnvoll genutzt werden. Eine solche Technologie sei unbedingt zu fördern. Der Flächenbedarf für die benötigten Rohstoffe könnte durch intensive Forschung verringert werden. Auch bei anderen Firmenansiedlungen und –erweiterungen nehme die Stadt Lohne keinen Einfluss auf Produktionsmethoden und Ressourcenverbrauch. Politisch werde die Nutzung erneuerbarer Energien von allen Parteien gefordert.

Ein Redner hob hervor, dass bei der konkreten Planung nicht die Zulässigkeit einer Biogasanlage, sondern die eines besonderen Technologiezentrums beurteilt werden sollte. Ferner wurde die Bedeutung der zu schaffenden Arbeitsplätze hervorgehoben. Ein anderer Redner verwies auf die hohe Anzahl der in Lohne im produzierenden Gewerbe tätigen Menschen und betonte, dass für die Entwicklung zum Industriestandort mutige und wegweisende Entscheidungen notwendig waren, die auch heute noch getroffen werden sollten.

Übereinstimmend wurde von verschiedenen Sprechern hervorgehoben, dass eine Entscheidung in der Angelegenheit getroffen werden müsse, die jeder vor seinem eigenen Gewissen zu verantworten habe und die auch von der Mindermeinung akzeptiert werden sollte.

Der Stadtrat stimmt den Empfehlungen des Bauausschusses aus der Sitzung am 15.04.2008 zur Änderung des Flächennutzungsplanes '80 der Stadt Lohne sowie zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 131 „Bau eines Technologiezentrums BIOGAS für den Bereich zwischen Hopener Mühlenbach und Südring“ zu.

Die Ratsherren Büscherhoff und Latal gaben zu Protokoll, dass sie sich gegen die Ansiedlung des Technologiezentrums aussprechen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 19 , Nein-Stimmen: 11 , Enthaltungen: 2

4.3. Empfehlungen des Finanzausschusses

**4.3.1. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe - Haushaltsstelle 7900-7181
Vorlage: 20/005/2008**

Der Stadtrat stimmt der Empfehlung des Finanzausschusses einstimmig zu.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 32

**4.3.2. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe - Haushaltsstelle 4640-71801
Vorlage: 20/006/2008**

Der Stadtrat stimmt der Empfehlung des Finanzausschusses einstimmig zu.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 32

**4.3.3. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe - Haushaltsstellen 5700-5100, 5800-5100 und 7500-5100
Vorlage: 20/007/2008**

Der Stadtrat stimmt der Empfehlung des Finanzausschusses einstimmig zu.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 32

**4.3.4. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe - Haushaltsstelle 2170-679
Vorlage: 20/008/2008**

Der Stadtrat stimmt der Empfehlung des Finanzausschusses einstimmig zu.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 32

**4.3.5. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe - Haushaltsstelle 2210-679
Vorlage: 20/009/2008**

Der Stadtrat stimmt der Empfehlung des Finanzausschusses einstimmig zu.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 32

4.3.6. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe - Haushaltsstelle 2211-6790 Vorlage: 20/010/2008

Der Stadtrat stimmt der Empfehlung des Finanzausschusses einstimmig zu.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 32

4.4. Empfehlungen des Schulausschusses

4.4.1. Zuschussantrag des TuS Blau-Weiß Lohne für die Umwandlung von zwei Rasenplätzen in Kunstrasenplätze Vorlage: 20/013/2008

Ein Sprecher der CDU-Fraktion verwies auf die eingehenden Beratungen in zwei Fachausschüssen und vertrat zu den vereinsinternen Diskussionen die Auffassung, dass den Ausführungen des Vorstandes vertraut werden sollte.

Ein Sprecher der SPD-Fraktion unterstützte ebenfalls den vom Vorstand gestellten Antrag. Die derzeit vorhandenen Trainingsmöglichkeiten wurden als unzureichend bezeichnet. Andere Redner verwiesen darauf, dass sich ein Bedarf auch in Brockdorf ergeben könnte, wo ebenfalls sehr viele Mannschaften trainieren. Mehrere Redner vertraten die Auffassung, dass ein Bedarf an Trainingsmöglichkeiten vom Verein schlüssig belegt wurde. Ein Ratsmitglied hob hervor, dass vom Verein zunächst keine Mittel für die Sanierung der oberhalb belegenen Trainingsplätze angefordert wurden. In einzelnen Wortmeldungen wurde die Bedeutung des Fußballes allgemein, des Frauenfußballs speziell und der Integrationsmöglichkeit durch Fußball hervorgehoben.

Ein Redner sprach sich gegen die Förderung mit dem Hinweis aus, dass der Vorstand die Entscheidung eigenmächtig getroffen habe. Die vom Verein benötigten Mittel seien nur bei Mitwirkung von Sponsoren und der Basis zu erlangen. In diesem Zusammenhang wurden weitere Gespräche des Vorstandes mit den Vereinsmitgliedern gefordert.

Ein weiterer Redner wandte sich gegen die Bezuschussung mit dem Hinweis auf eine vermeintliche Ungleichbehandlung zu dem Brockdorfer Verein.

Andere Sprecher bezeichneten die Förderhöhe als an der Grenze des wirtschaftlich für den Steuerzahler verantwortbaren Betrags. Evtl. hätte zunächst der Ausbau eines Platzes genügt. Auf Anfrage wurden verwaltungsseitig Anfragen zur Vorsteuerabzugsberechtigung, zu einer möglichen Schadstoffbelastung und zu einer Bezuschussung durch den Sportbund beantwortet.

Auf Empfehlung wurde die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses dahingehend ergänzt, dass eine Bürgschaft von „maximal“ 150.000 € für ein Darlehen übernommen wird.

Der Antrag des Vorsitzenden der SPD/GUF-Gruppe, die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses dahingehend zu ergänzen, dass der Verein künftig auf weitere Zuwendungen für die Sanierung der weiteren oberen Plätze verzichtet, wurde mit 8 Jastimmen, 23 Neinstimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Die um das Wort „maximal“ ergänzte Beschlussempfehlung wird vom Stadtrat angenommen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 21 , Nein-Stimmen: 7 , Enthaltungen: 4

5. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger regte an, Zuschauern schon im Rahmen der zu beratenden Tagesordnungspunkte Gelegenheit zu Fragen zu geben.

6. Anträge, Anfragen und Anregungen

6.1. Vertreter des Rats Herrn Steinke im Schulausschuss:

Der Vorsitzende der SPD/GUF-Gruppe teilte mit, dass bislang von seiner Gruppe kein Vertreter für Rats Herrn Steinke in der Mitgliedschaft des Schulausschusses benannt wurde. Eine solche Vertretung soll Rats Herr Latal übernehmen.

Diese Ausschussbesetzung nahm der Stadtrat zustimmend zur Kenntnis.

H. G. Niesel
Bürgermeister

Hans Diekmann
Vorsitzender

Walter Becker
Protokollführer